




DRK und Frauen-Nationalmannschaft rufen zu SMS-Spenden für die Flutopfer auf

DRK und Frauen-Nationalmannschaft rufen zu SMS-Spenden für die Flutopfer auf
Zum Spiel der Frauen-Nationalmannschaft gegen Japan am morgigen Samstag, den 29. Juni, in der Münchner Allianz Arena rufen das Deutsche Rote Kreuz und der DFB zu Spenden für die Flutopfer auf. Einfach und schnell können Fans im Stadion per SMS 5 Euro an das DRK versenden. DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters sagt: "Der Verlust des eigenen Zuhauses ist für die Betroffenen eine Katastrophe. Das Ausmaß der Zerstörungen ist immens. Die Menschen brauchen auch weiterhin unsere Hilfe. Es ist gut, dass wir mit dem DFB und der Frauennationalmannschaft starke Partner haben." Die Managerin der deutschen Frauen-Nationalmannschaft Doris Fitschen ergänzt: "Es ist uns ein wichtiges Anliegen, etwas für die Menschen zu tun, die so unter den Folgen der Flut gelitten haben". So funktioniert die SMS-Spende: Wer "DRK" an 81190 sendet, spendet 5 Euro. Zuzüglich fallen Transportkosten an. 4,83 Euro gehen direkt ans DRK. Die Spenden werden für Flutopfer vor allem in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt eingesetzt. Mobile psychosoziale Betreuungsteams sind in den stark betroffenen Städten im Einsatz, um die Menschen emotional aufzufangen und Tipps für die Beantragung von Hilfgeldern zu geben. Hunderte von Bautrocknern werden vom DRK zur Verfügung gestellt, um die Häuser schnell wieder bewohnbar zu machen. Betroffene können beim örtlichen DRK Haushaltsbeihilfen für den Kauf von Wohnungseinrichtung, Kleidung und Alltagsgegenständen beantragen. DRK-Mitarbeiter vor Ort überprüfen die Bedürftigkeit und beraten bei Fragen zur Antragstellung. DFB und DRK verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Hilfsorganisation vereinbarten die Verbände bereits Anfang des Jahres eine Kooperation mit dem Ziel, das Thema Erste Hilfe im Sport in den Blickpunkt einer breiten Öffentlichkeit zu rücken. Beim Fanfest vor dem Länderspiel der Fußball-Frauen sind das Bayerische Rote Kreuz und der DRK-Blutspendedienst am Samstag ab 14 Uhr mit einem Blutspende-Truck und einer Aktionsfläche rund um das Thema Erste Hilfe vertreten. Zwei Jugendrotkreuzler werden auf der Bühne des Kindersender KIKA von ihren Einsätzen als Fluthelfer berichten. Das DRK bittet weiter um Spenden. Spendenkonto: 41 41 41 Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 370 205 00 Stichwort: Hochwasser Online-Spende: www.drk.de/onlinespende Ansprechpartner DRK-Pressestelle Dr. Dieter Schütz Tel. 030 85 404 158 schuetz@drk.de Gudrun Greiling Tel. 030 85 404 564 greiling@drk.de 

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.